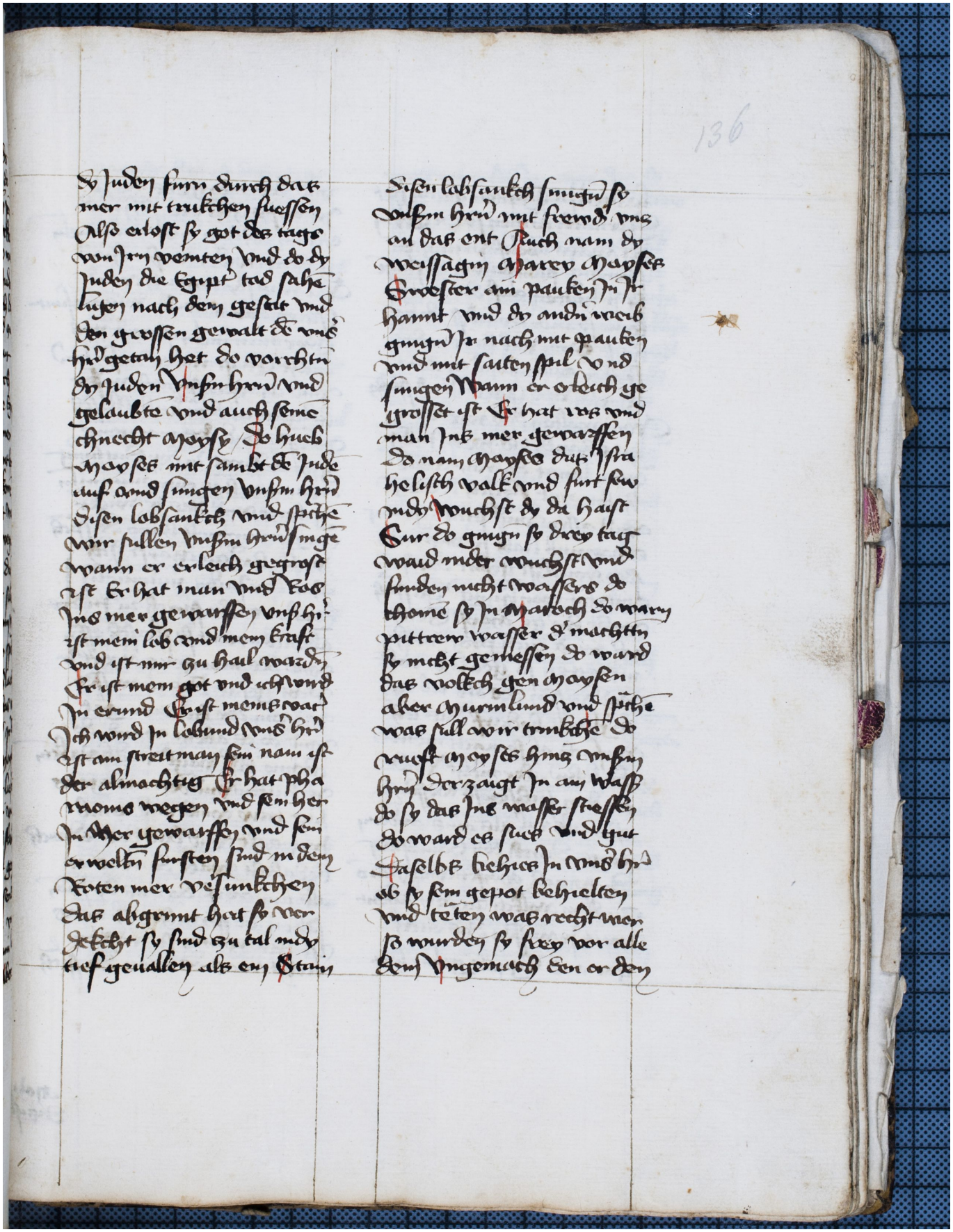
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



136

do juden fuer durch das
mer mit trukchen fuessen
Alsd erlost sy got des tages
von jrn vienden vnd do dy
juden die egypt tod sahe
lugen nach dem gesetz vnd
den grossen gewalt de vnd
hat getan hat do vorchten
dy juden vnsern herrn vnd
gelaubten vnd auch seine
knecht moyse do huob
moyses mit sambt de jude
auf amd singen vnsern herrn
disen lobsanktch vnd sprche
wir sullen vnsern herrn singe
wann er erlerch gegrost
ist er hat man vnd ros
jns mer gewarffen vnsr hr
ist mein lob vnd mein krafft
vnd ist mir zu hail worden
er ist mein got vnd ich vnd
jn erund er ist meins vater
gott vnd jn lobund vns hr
ist ein streit man sein nam ist
der almachtig er hat pha
raons wegen vnd sein her
jn mer gewarffen vnd sein
erwelten fursten sind in dem
roten mer versunkchen
das abgrunt hat sy ver
decht sy sind zu tal nidy
tief gevallen als ein stein

disen lobsanktch singen sy
vnsern herrn mit freud vns
an das ent fluch nam dy
weissagin maryen moyses
schwester ein pauken jn sy
hamt vnd dy andn weib
gingen jr nach mit pauken
vnd mit sailten spil vnd
singen wann er erlerch ge
grosset ist er hat ros vnd
man jns mer gewarffen
do nam moyses dus israh
helisch valk vnd fuert sw
nder wuchst dy da haist
cur do gingen sy drey tag
waud nider wuchst vnd
funden nicht wassers do
chomen sy jn marech do waren
puttren wasser d' machten
sy nicht gemessen do ward
das volkch gen moysen
aber murmlund vnd sprche
was sull wir trinkche do
ruft moyses hing vnsern
hrn der zaigt jn ein wasse
do sy das jns wasser stessen
do ward es suess vnd gut
daselbs liehes jn vnsr hr
ob sy sein gepot behielten
vnd teten was recht wer
so wurden sy frey vor alle
dem vngemach den er den